

Energietechnologien: Wohin geht die Entwicklung?

7. Thurgauer Technologie-Tag vom 30. März in Münchwilen mit hochaktuellem Thema

Das Thema «Energie» hat derzeit Hochkonjunktur – und das wird auch so bleiben. Die knapper werdenden Ressourcen, der steigende Verbrauch und die Folgen für Klima und Umwelt machen Technologien für den Einsatz von erneuerbaren Energien und für die effizientere Energienutzung zu Zukunftstechnologien erster Güte. Und genau damit befasst sich der 7. Thurgauer Technologie-Tag vom Freitag, 30. März, in Münchwilen.

Das veranstaltende Thurgauer Technologieforum, dem neben dem Amt für Wirtschaft und Arbeit sowie dem Amt für Mittel- und Hochschulen auch die beiden Thurgauer Wirtschaftsverbände angehören, versammelt in den Räumen von JohnsonDiversey eine Reihe von hochkarätigen Fachleuten sowie die wichtigsten Hochschulen, Institute und Fachstellen zu dieser Thematik.

Hochkarätige Referenten

Nach den Ausführungen von Regierungsratspräsident Dr. Kaspar Schläpfer zur Strategie des Kantons Thurgau im Energiebereich werden Dr. Walter Steinmann, der Direktor des Bundesamtes für Energie, und Prof. Dr. Alexander Wokaun, der Leiter des Bereiches Allgemeine Energieforschung am Paul Scherrer Institut (PSI), sowie weitere höchst kompetente Referenten aufzeigen, welches die künftigen Herausforderungen sind und wohin die Entwicklung in der Energietechnologie geht. Die Teilnehmenden dürfen aktuellste Informationen aus erster Hand erwarten.

Aus der Praxis für die Praxis

Ein weiteres Markenzeichen des Thurgauer Technologie-Tages sind die Praxisbeispiele, an Hand derer ganz konkret aufgezeigt wird, wie Unternehmen und Hochschulen optimal zusammenarbeiten. Ein besonderes Highlight ist dieses Jahr das neue Forschungsschiff der Hochschule HTWG Konstanz, das – eben erst fertiggestellt – vor Ort besichtigt werden kann. Aber auch die Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW) und die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) werden erfolgreiche Projekte in Kooperation mit Industriepartnern vorstellen.

Wie sieht das Auto der Zukunft aus?

Für einen weiteren Höhepunkt wird zum Schluss Prof. Dr. Lino Guzzella von der ETH Zürich sorgen. Er hat mit seinem Team den Pac-Car II gebaut, der den Weltrekord im energieeffizienten Fahren hält und vom Bund jüngst mit dem Prix «Watt d'Or 2007» ausgezeichnet worden ist. Jetzt arbeitet Prof. Lino Guzzella an den Grundlagen für ein alltagstaugliches 1-Liter-Auto. Man darf darauf gespannt sein, welche Optionen er für den Individualverkehr der Zukunft aufzeigen wird.

Noch breiteres Spektrum an Ausstellern

Doch der Technologie-Tag hat noch mehr zu bieten: Im Rahmen einer Ausstellung präsentieren über ein Dutzend Hochschulen, Institute und Fachstellen ihre Kompetenzen und Spezialitäten. Vertreten sind wie immer alle umliegenden Hochschulen zwischen Konstanz, Zürich und Buchs, aber erstmals auch das Paul Scherrer Institut (PSI) und die EMPA St. Gallen sowie die Thurgauer Energiefachstelle. Dies bietet die Möglichkeit, vor Ort direkt Kontakte zu Fachleuten aus verschiedenen Gebieten – nicht nur aus dem Energiebereich – knüpfen zu können.

Anmeldung auch online möglich

Wer sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen will, an einem Ort und an einem Tag so viel Kompetenz und Know-how begegnen zu können, meldet sich bis spätestens am 19. März zum 7. Thurgauer Technologie-Tag an – neu am einfachsten online über www.technologietag.ch, wo auch das detaillierte Programm zu finden ist.



Hochkarätige Referenten am 7. Thurgauer Technologie-Tag (von links): Dr. Walter Steinmann, Direktor des Bundesamtes für Energie, Prof. Dr. Alexander Wokaun, Leiter des Bereiches Allgemeine Energieforschung am Paul Scherrer Institut (PSI), und ETH-Professor Dr. Lino Guzzella, Vater des energieeffizientesten Fahrzeuges der Welt.



Mit dem Pac-Car II (Bild) hält das Team von ETH-Professor Lino Guzzella den Weltrekord im energieeffizienten Fahren (mit Wasserstoff im Äquivalent von einem Liter Benzin hochgerechnet 5385 km!). Das Projekt wurde zudem eben mit dem Prix „Watt d’Or 2007“ des Bundes ausgezeichnet. Professor Guzzella wird es am 30. März beim Thurgauer Technologie-Tag in Münchwilen vorstellen, zusammen mit weiteren Optionen für den Individualverkehr der Zukunft.